



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00758**
Datum: 17.12.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Vorsitzender Fraktion Hauptsache Halle

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.01.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	22.01.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.01.2020	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle im Stadtrat Halle (Saale)
zur Beschlussvorlage: VII/2019/00602 - Haushaltssatzung,
Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den
Beteiligungsbericht 2018**

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Beteiligungsbericht 2018 Vorlage-Nr.: VII/2019/0062 wird wie folgt geändert:

1. Seite 784, Stadtmuseum Halle HH-Stelle 1.25101, Zeile 12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, werden 40.000 Euro zusätzlich eingestellt. Zur Kostendeckung ist eine Verminderung der Transferaufwendungen in HH-Stelle 1.25104, Halloren- und Salinemuseum, in gleicher Höhe für 2020 vorzunehmen.
2. Im Stellenplan Konservatorium Teilplan 20-3-441 ist die Streichung der Stelle E 9b zurückzunehmen. Zur Kostendeckung ist die Leistung 1.28102.09, Kunsthalle Halle, heranzuziehen.

Gez. Andreas Wels
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle

Begründung:

Zu 1.

Eine Kürzung der Mittel für das Stadtmuseum um 175.000 Euro in 2020 hat zur Folge, dass Eigenmittel für Sonderausstellungen fehlen und Fördermittel nicht genutzt werden können. Im Stadtmuseum würde die Etage für Sonderausstellungen ab Mitte Mai 2020 leer bleiben – mit drastischen Folgen für Besucherzahlen und Kostendeckung in 2020 und 2021. Nicht zuletzt durch attraktive Sonderausstellungen konnte das Stadtmuseum im vergangenen Jahr seine Einnahmen aus Eintrittsgeldern verdoppeln. Wie aus den Ausführungen von Frau Unger (Direktorin des Stadtmuseums) im Kulturausschuss vom 10.12.2019 deutlich wurde, sind für 2020 und 2021 zahlreiche Sonderausstellungen in Vorbereitung, von denen man erwarten kann, dass sie das Potenzial hätten durch Attraktivität und Qualität den positiven Besuchertrend fortzuführen. Um zumindest einen Teil der geplanten Projekte realisieren zu können, sollen zusätzliche Mittel aufgebracht werden.

Das Halloren- und Salinemuseum wird aufgrund des Umzugs aus den eigenen Räumen in 2020 geringere Ausgaben verzeichnen. Daher ist es sinnvoll, die Zuwendung von der Stadt Halle (Saale) herabzusetzen, um das Stadtmuseum bei den Sach- und Dienstleistungen besser ausstatten zu können.

Zu 2.

Wie aus den Ausführungen von Herrn Effner-Jonigkeit (Leiter des Konservatoriums) im Kulturausschuss vom 10.12.2019 hervorging, ist die mehrjährige Nichtbesetzung der drei zu streichenden Stellen am Konservatorium nicht zutreffend. Es wurde deutlich, dass aus verschiedenen berechtigten Gründen die drei Stellen gar nicht ausgeschrieben und demzufolge auch nicht besetzt werden konnten. Im verabschiedeten 5-Jahreskonzept des Konservatoriums wurde der Bedarf eindeutig nachgewiesen. Um die seit 2017 laufende Entwicklung der Angebotskonzeption des Konservatoriums nicht vollständig abubrechen, soll eine als 9b eingruppierte Lehrerstelle erhalten bleiben.

Zur Kostendeckung werden die für die Kunsthalle eingeplanten 60.000 Euro herangezogen. Für die Kunsthalle Halle waren schon in 2019 60.000 Euro in den HH-Plan eingestellt, welche aber nicht abgerufen wurden.